



# Treppengegner

Präsidium für r... / Initiative vor Klageweg



gestern Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann: »Die Einschätzung des Regierungspräsidiums bestätigt auch die Einschätzung von Stadtverwaltung und Gemeinderat.« Sehr »ausführlich und juristisch einwandfrei« begründe die Behörde ihre Entscheidung. Sehr ernsthaft habe man sich in Karlsruhe mit den Einwänden auseinandergesetzt.

Für die bereits von der Initiative angedrohte Klage vor dem Verwaltungsgericht sei die Ausgangslage für die Stadt gut. Dennoch zitiert Großmann einen alten Juristenspruch: »Vor Gericht und auf hoher See sind wir allein in Gottes Hand.« Wie die Entscheidung ausfalle, könne niemand prognostizieren. An die Treppengegner appelliert der OB, dass man sich nun lieber gemeinsam um die naturschutzrechtlichen Belange kümmern sollte.

Unterdessen steht in einer anderen Abteilung noch eine weitere Entscheidung an. Ende Mai wurde für den geplanten Treppenbau bei der Naturschutzbehörde der Antrag auf Befreiung gestellt. Ende dieses Monats werde es ein Abstimmungsgespräch geben. Doch auch in diesem Punkt könnten die Treppengegner noch einen unter Umständen langen Klageweg gehen. Und so langsam entwickelt sich die Frage nach den Schlossbergtreppen zu einer Frage der Zeit.

Burgruine. Ob künftig Foto: Hofmann

auf die eigentliche Beschluss gefällt wurde, teilt nicht. Die Behörde Ratsbeschluss über imten Rahmenplan Jahr 2008 vielmehr eichenstellenden beschluss«, der eine Absichtserklärung inaus gehe. überrascht von die- zung zeigte sich

st von üb...ig we...schä...  
nit nicht ru...wenig...  
Die Auf- ser...Eins...

repp...en...  
echt...  
diem für r...

nur ein Umweg  
iter fraglich.

geordnete  
begehren  
trägt. Da-  
das RP da-  
Bürgerbe-  
n Ratsbe-  
2008 rich-  
gesetzlich

da s RP sa...  
ht de...  
n ge...  
s den...  
au...  
er ein...  
Gr...